



ÉOLE-DE-RUZ
PARC ÉOLIEN
COMMUNE DE VAL-DE-RUZ

Meilenstein im Projekt Eole-de-Ruz erreicht

Die öffentliche Auflage des Windparks «Eole-de-Ruz», eines Partnerschaftsprojekts der Gemeinde Val-de-Ruz und Groupe E Greenwatt, endete am 19. Dezember 2022. Diese Phase des Verfahrens stellt eine wichtige Etappe bei der Errichtung des künftigen Windparks dar, der jährlich 60 GWh erzeugen wird, was dem Stromverbrauch von rund 25 000 Personen entspricht.

Die Auflage des Projekts Eole-de-Ruz, das den Bau von sieben Windkraftanlagen vorsieht, endete am 19. Dezember 2022. Der Windpark, der zum Teil auf Grundstücken der Gemeinde Val-de-Ruz zu stehen kommt, wird erneuerbare Energie erzeugen, die dem jährlichen Stromverbrauch von rund 10 000 Haushalten entspricht und 70 bis 75 Prozent des Bedarfs an elektrischer Energie der Bevölkerung und der Unternehmen von Val-de-Ruz decken.

Nach einer einmonatigen Auflage gab der Regierungsrat des Kantons Neuenburg bekannt, dass vier Einsprachen gegen den Nutzungsplan, der einer Baubewilligung gleichgestellt ist, eingegangen seien. Für den Lenkungsausschuss beginnt damit eine neue Phase. Diese wird darin bestehen, die konkreten Argumente der Gegner zu verstehen und über Schlichtungsgespräche nach Lösungen zu suchen, bevor die Baubewilligung erteilt werden kann.

Eine gemeinsame Projektentwicklung

Nebst der erfolgreichen Volksabstimmung in Neuenburg 2014 ist auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Umweltverbänden zu erwähnen. Die Gespräche erfolgten in gegenseitigem Respekt und unter Berücksichtigung der Probleme und Ziele aller Beteiligten, um eine gemeinsame Vision des Parks zu erarbeiten.

Mit diesem Verfahren und den Vorarbeiten konnten konkrete Massnahmen eingeleitet werden. So werden während 25 Jahren 4,3 Millionen Franken in Kompensationsmassnahmen fliessen. Zudem wird eine Gruppe zur Umweltüberwachung geschaffen. Sie wird den Bau, den Betrieb und den Abbau der Anlage begleiten und die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen überwachen. Ausserdem werden ihr Aufgaben im Bereich der Situationsanalyse und der Risikominimierung übertragen.

Beschädigungen von Bauprofilen

Der Ausschuss zeigt sich bestürzt über die Beschädigung der während der Konsultationsphase ausgesteckten Bauprofilen; eine Anzeige gegen Unbekannt wurde erstattet. «Dieses Verhalten betrübt uns. Wenn damit Unzufriedenheit zum Ausdruck gebracht werden sollte, erinnern wir daran, dass dieses Verhalten der Volksabstimmung von 2014 und der seit zehn Jahren geleisteten Diskussions- und Informationsarbeit der beteiligten Parteien widerspricht. Es gibt gesetzliche Verfahren, die von allen einzuhalten sind», unterstreicht François Cuche, Präsident des Lenkungsausschusses.

Windkraft ist gut fürs Klima

Eine Windkraftanlage erzeugt, während ihrer 20- bis 25-jährigen Laufzeit mindestens 40-mal so viel Energie, wie für ihre Herstellung, Montage, Nutzung und Entsorgung benötigt wird. Je nach Grösse der Anlage kann die sogenannte graue Energie schon nach sechs bis zwölf Monaten Betriebsdauer ausgeglichen sein. Windkraftanlagen bestehen im Wesentlichen aus Stahl, Kupfer und Aluminium, die grösstenteils rezyklierbar sind. Insgesamt 80 bis 90 Prozent der Materialien können wieder in den Kreislauf zurückgeführt und wiederverwertet werden.

Windkraft – eine unerschöpfliche Energiequelle

Die Windenergie ist ein Bestandteil des Energiemixes, der es der Schweiz ermöglichen soll, die Ziele der 2017 im Rahmen einer Volksabstimmung angenommenen Energiestrategie 2050 zu erreichen und ihre Abhängigkeit von Energieimporten und fossilen Energien zu reduzieren. Mithilfe des Windparks Eole-de-Ruz sollte Neuenburg seinen Teil zur Erreichung dieses Ziels beitragen können.

Windenergie ist die ideale Ergänzung zu Sonnenenergie und Wasserkraft. Zwei Drittel ihrer Produktion erfolgen im Winter, wenn der Verbrauch am höchsten (Heizung, Beleuchtung, Aktivitäten im Innenraum) und die Stromerzeugung aus Sonnenenergie und Wasserkraft am geringsten ist. Zudem handelt es sich dabei um eine lokale Energiequelle, die den Vorteil aufweist, Energieverluste und Transportkosten zu senken.

Weitere Informationen unter: www.eole-de-ruz.ch

Contacts pour les médias :

François Cuche

Gemeinderat von Val-de-Ruz, Präsident des Lenkungsausschusses
M +41 79 261 27 32
francois.cuche@ne.ch

Léonie Berset

Beauftragte Neue erneuerbare Energien
T +41 26 352 64 23
leonie.berset@groupe-e.ch



Val-de-Ruz

Val-de-Ruz in Kürze

Die Gemeinde Val-de-Ruz entstand am 1. Januar 2013 durch die Fusion von 15 Gemeinden des Kantons Neuenburg. Mit knapp 17 000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist sie bevölkerungsmässig die drittgrösste und flächenmässig die zweitgrösste Gemeinde des Kantons. Weitere Informationen unter www.val-de-ruz.ch.



Groupe E Greenwatt in Kürze

Spezialisiert auf die Entwicklung neuer erneuerbarer Energien, plant, realisiert und betreibt Groupe E Greenwatt Fotovoltaikanlagen, Wasserkraftwerke sowie, auf Antrag der Gemeinden, Windparks. Als zentrale Akteurin der Energiewende will Groupe E Greenwatt künftigen Generationen das Leben in einer nachhaltigen Welt ermöglichen. Die Aktionäre von Groupe E Greenwatt sind Groupe E mit einer Beteiligung von 90 Prozent und der Kanton Neuenburg mit einer Beteiligung von 10 Prozent. Weitere Informationen finden Sie auf der Website <https://www.greenwatt.ch/>.